

Für einen Mobilfunkteilnehmer besteht daher unter Umständen die Möglichkeit, einen in einem Funkkommunikationssystem angebotenen Dienst über verschiedene Dienstanbieter zu nutzen. Je nach den Anforderungen, die der Mobilfunkteilnehmer an den gewünschten Dienst stellt, beispielsweise in Bezug auf Preis oder Qualität der Datenübertragung, kann jeweils ein anderer Anbieter dem Mobilfunkteilnehmer die besten Konditionen bieten.

- 5
- 10 Aus der WO 02/32181 A1 ist ein Verfahren bekannt, bei dem eine mobile Station ein Programm von einem in einem ersten Land aktiven Betreiber eines Funkkommunikationssystem anfordert und empfängt. Mit Hilfe des Programms kann in einem zweiten Land ein kostengünstiger Betreiber eines Funkkommunikationssystems für die mobile Station ausgewählt werden kann. Bei
- 15 der Anforderung eines Telekommunikationsdienstes in dem zweiten Land steuert das Programm über ein Funkkommunikationssystem des zweiten Lands eine Kommunikation mit einem Erreichbarkeitsassistenten, der mit dem Funkkommunikationssystem des ersten Land verbunden ist. Von dem Erreichbarkeitsassistenten erhält die mobile Station eine Liste der Betreiber von Funkkommunikationssystemen in dem zweiten Land zusammen mit einer
- 20 Information über die Preise der Betreiber. Der Benutzer der mobilen Station kann nun entweder selbst einen der Betreiber auswählen, oder das Programm wählt automatisch den günstigsten Betreiber für den angeforderten Telekommunikationsdienst aus.
- 25

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, ein vorteilhaftes Verfahren zur Auswahl eines Dienstanbieters für einen von einer mobilen Station über ein Funkzugangsnetz eines Funkkommunikationssystems empfangbaren und von wenigstens zwei Dienstanbietern über das Funkzugangsnetz des Funkkommunikationssystems angebotenen Dienst anzugeben.

35

Diese Aufgabe wird mit dem Verfahren und der Auswahlvorrichtung gemäß den unabhängigen Ansprüchen gelöst.

Patentansprüche

1. Verfahren zur Auswahl eines Diensteanbieters (DA1) für einen von einer mobilen Station (UE) über ein Funkzugangsnetz eines Funkkommunikationssystems (WLAN) empfangbaren und von wenigstens zwei Diensteanbietern (DA1, DA2, DA3) über das Funkzugangsnetz des Funkkommunikationssystems (WLAN) angebotenen Dienst (D), bei dem
 - eine Auswahlvorrichtung (AV) von der mobilen Station (UE) über eine Funkschnittstelle des Funkzugangsnetzes eine Aufforderung (AUFUE) zur Auswahl des Diensteanbieters empfängt,
 - die Diensteanbieter (DA1, DA2, DA3) durch die Auswahlvorrichtung (AV) jeweils zur Angabe eines Werts eines Auswahlparameters (PAR) aufgefordert (AUF1) werden
 - und die Auswahlvorrichtung (AV) in Abhängigkeit von den angegebenen Werten (W1, W2, W3) des Auswahlparameters (PAR) einen der Diensteanbieter (DA1) für den Dienst (D) auswählt.
2. Verfahren nach Anspruch 1, bei dem die mobile Station (UE) über den für den Dienst (D) ausgewählten Diensteanbieter (DA1) informiert wird.
3. Verfahren nach Anspruch 1, bei dem der mobilen Station (UE) der für den Dienst ausgewählte Diensteanbieter (DA1) von der Auswahlvorrichtung (AV) für einen Verbindungsaufbau über die Funkschnittstelle zugewiesen wird.
4. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 3, bei dem ein erstes Zeitintervall (ZI1) festgelegt wird, innerhalb dessen die Diensteanbieter (DA1, DA2, DA3) nach der Aufforderung (AUF1) zur Angabe der Werte des Auswahlparameters (PAR) ihre Werte (W1, W2, W3) angeben können.
5. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 4, bei dem

ein zweites Zeitintervall (ZI2) festgelegt wird, nach dessen Ablauf die Auswahl eines Dienstanbieters (DA1) für den Dienst (D) erfolgt.

- 5 6. Verfahren nach Anspruch 4 und 5, bei dem
- die nach Ablauf des ersten Zeitintervalls (ZI1) von den Dienstanbietern (DA1, DA2, DA3) angegebenen Werte (W1, W2, W3, W11) des Auswahlparameters (PAR) miteinander verglichen werden,
- 10 - ein Dienstanbieter (DA3, DA1) mit dem für die mobile Station (UE) günstigsten Wert (W3, W11) des Auswahlparameters (PAR) ermittelt wird,
- und wenigstens ein Teil der Dienstanbieter (DA1, DA2, DA3) durch die Auswahlvorrichtung (AV) erneut aufgefordert
- 15 (AUF2, AUF3) wird, innerhalb eines dritten, festlegbaren Zeitintervalls (ZI3) jeweils einen Wert des Auswahlparameters (PAR) anzugeben.

7. Verfahren nach Anspruch 6, bei dem
- 20 der günstigste Wert (W3, W11) des Auswahlparameters (PAR) den Dienstanbietern (DA1, DA2, DA3), zusammen mit der erneuten Aufforderung (AUF2, AUF3) einen Wert des Auswahlparameters (PAR) anzugeben, mitgeteilt wird.

- 25 8. Verfahren nach Anspruch 6 oder 7, bei dem die Dienstanbieter (DA1, DA2, DA3), zusammen mit der erneuten Aufforderung (AUF2, AUF3) einen Wert des Auswahlparameters (PAR) anzugeben, informiert werden, falls derselbe günstigste Wert (W3, W11) des Auswahlparameters von wenigstens zwei
- 30 Dienstanbietern angegeben wurde.

9. Verfahren nach einem der vorstehenden Ansprüche, bei dem der Auswahlparameter (PAR) von der mobilen Station (UE) vorgegeben wird.

35

10. Verfahren nach einem der vorstehenden Ansprüche, bei dem

als Auswahlparameter (PAR) ein Preis des Dienstes (D) verwendet wird.

11. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 9, bei dem
5 als Auswahlparameter (PAR) eine Übertragungsqualität des Dienstes (D) verwendet wird.

12. Auswahlvorrichtung (AV) zur Auswahl eines Diensteanbieters (DA1, DA2, DA3) für einen von einer mobilen Station (UE)
10 über ein Funkzugangsnetz eines Funkkommunikationssystems (WLAN) empfangbaren und von wenigstens zwei Diensteanbietern über das Funkzugangsnetz des Funkkommunikationssystems angebotenen Dienst (D),

- mit Mitteln zum Empfang (SE) einer von der mobilen Station
15 (UE) über eine Funkschnittstelle des Funkzugangsnetzes gesendeten Aufforderung (AUFUE) zur Auswahl eines Diensteanbieters (DA1, DA2, DA3),

- mit Mitteln zur Aufforderung (SE, P) der Diensteanbieter (DA1, DA2, DA3), jeweils einen Wert (W1, W2, W3) eines
20 Auswahlparameters (PAR) anzugeben,

- und mit Mitteln zur Auswahl (P) eines der Diensteanbieter (DA1) für den Dienst (D) in Abhängigkeit von den angegebenen Werten (W1, W2, W3) des Auswahlparameters (PAR).